



Wir
sind
Sommermann

| Sommermann

Das Familienunternehmen
aus Oberfranken

Vorwort

Fashion 1920 – das steht unter unserem Firmenschriftzug. Man liest es so einfach und vergisst dabei leicht, dass der Zeitraum von 1920 bis 2020 ein ganzes Jahrhundert umfasst. Hundert Jahre, in denen unvorstellbar viel geschehen ist.

Der 100. Geburtstag ist für uns ein besonderer Grund zur Dankbarkeit. Dankbar sind wir den Großeltern und Eltern, die das Unternehmen aufgebaut und vorangebracht haben, allen Mitarbeitern, die sich mit großem Engagement für die Firma eingesetzt haben und allen Geschäftspartnern, mit denen uns bis heute eine gute Zusammenarbeit verbindet.

Über viele Jahrzehnte sind aus anfänglich rein geschäftlichen Verbindungen sehr oft menschliche Beziehungen entstanden, die länger als nur ein Arbeitsleben lang bestehen. Das ist nicht selbstverständlich und daher sagen wir vor allem auch noch eines: Gott sei Dank!

In diesen hundert Jahren gab es immer wieder einfachere Zeiten und schwierige Zeiten. Herausfordernd waren sie beide. Und auch die Zukunft wird uns viel abverlangen, um weiterhin erfolgreich zu bestehen. Aber wir stellen uns dieser Aufgabe – gemeinsam mit Ihnen!

**SOMMER
MANN**
FASHION 1920



/ 4

**EINE HISTORISCHE
REISE**

/ 12

**WER MACHT
IHRE KLEIDUNG?**

/ 18

**WIE ENTSTEHT
UNSERE MODE?**

/ 20

**WO ENTSTEHT
UNSERE MODE?**

/ 22

NACHHALTIGKEIT

/ 24

UNSERE STOFFE

/ 35

IMPRESSUM

GEORG SOMMERMANN



Eine historische Reise

Einblicke und Impressionen

Wie entstand die Sommermann KG?

Wir machen Sie mit unseren
Der kleine Katalog soll und kann Ihnen
aber doch wollen wir damit aufzeigen
sind bestes Erzeugnis textiler
nen nicht zuviel damit, daß
blet darstellen. Es kon
festickten Bluse
otive zu bringe
nnen gerne
zu n

Eine historische Reise

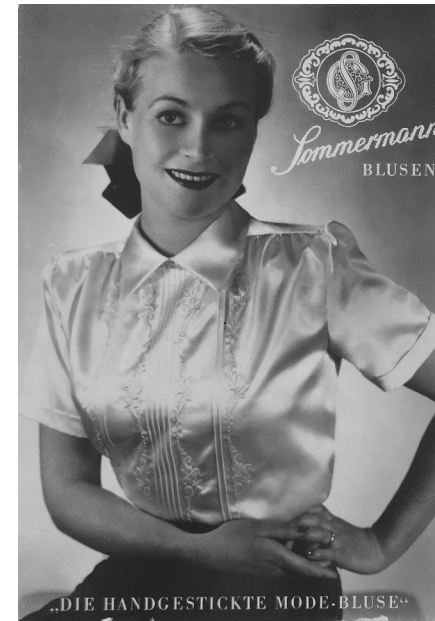
Ein Familienunternehmen
seit 1920 in Bobengrün



1920

Gründung am 6. August

Georg Sommermann meldet die „Handstickerei-Fabrikation“ als Gewerbe an. Im eigenen Zeichenatelier entstehen Entwürfe für Tischdecken, Tafeltücher mit Servietten, Nachthemden und Bettwäsche sowie für Schals, Ziertücher und Taschentücher. Die Handstickerei erfolgt in Heimarbeit. Dabei ist „The best the hand can make“ die Devise, unter der die Erzeugnisse vor allem in den USA bekannt und begehrt sind.



1949

Die ersten Blusen

Kauf der ersten Nähmaschinen und Beginn der Produktion von Damenblusen. Zuerst werden ausschließlich handgestickte Blusen angefertigt. Später kommen Blusen mit St. Galler Stickerei aus der Schweiz dazu.



1950

Modemessen

Erster Besuch der „Verkaufs- und Modewoche Düsseldorf“ (IGEDO).

1957

Erstes Firmengebäude

Das erste eigene Firmengebäude wird gebaut. Die Belegschaft wächst auf über 100 Mitarbeiter.





Im Bild sind zu sehen:
Firmengründer **Georg Sommermann**
mit seiner Frau Anna (obere Reihe Mitte).
Sohn **Helmut Sommermann** mit seiner
Frau Therese (am rechten Bildrand).

1987

Neubau II

Vergrößerung des Produktionsgebäudes um einen weiteren Bauabschnitt. Am Firmensitz und in den mittlerweile drei Zweigbetrieben sind 580 Mitarbeiter beschäftigt. Sommermann entwickelt sich vom reinen Blusenspezialisten zum Anbieter von leichter Kombimode.



1961

Übergabe

Der Sohn Helmut Sommermann übernimmt die Firma und entwickelt sie zusammen mit seiner Frau Therese zu einem modernen Industrieunternehmen für Damenoberbekleidung.



1967

Anbau

Anbau an das bestehende Firmengebäude in Bobengrün.

1989

Veränderungen

Als einer der Letzten in der Branche verlegt man einen Teil der Produktion ins europäische Ausland. Bis dahin wurde ausschließlich in Deutschland produziert. Eröffnung des ersten eigenen Showrooms im MTC München. Das Ordergeschäft verlagert sich von den Messen in die Modecenter.

1973

Zweigbetriebe

Errichtung eines Zweigbetriebes in Schwarzenbach / Wald.

1979

Neubau I

Ein neues Produktionsgebäude wird in Betrieb genommen.



1994

Showrooms

Eröffnung weiterer Showrooms im Ullsteinhaus Berlin und im MMC Leipzig.

2001

Dritte Generation

Helmut Sommermann nimmt seine drei Kinder Anneliese Spindler, Sabine Kothmann und Georg Sommermann als Kommanditisten in die neu errichtete Sommermann KG auf.

2003

CPD Düsseldorf

Letztmalige Ausstellung auf dem Messegelände. Eröffnung eines 400 m² großen Showrooms im Düsseldorf Fashion House.



2012

Halle 30

Umzug vom Düsseldorf Fashion House in das neu errichtete Showroom-Center Halle 30 in Düsseldorf.



2008

Logistik

Anbau an das Produktionsgebäude für die neue Logistikanlage.



2020

100 Jahre

100. Geburtstag der Firma Sommermann!

Hand-Arbeit

Ein kleiner Einblick

Wer macht
Ihre Kleidung?

Wer macht Ihre Kleidung?

Ein kleiner Einblick



» Meine Hände sind für den Einkauf der Stoffe zuständig. Manchmal bin ich aber auch das Mädchen für Alles.«

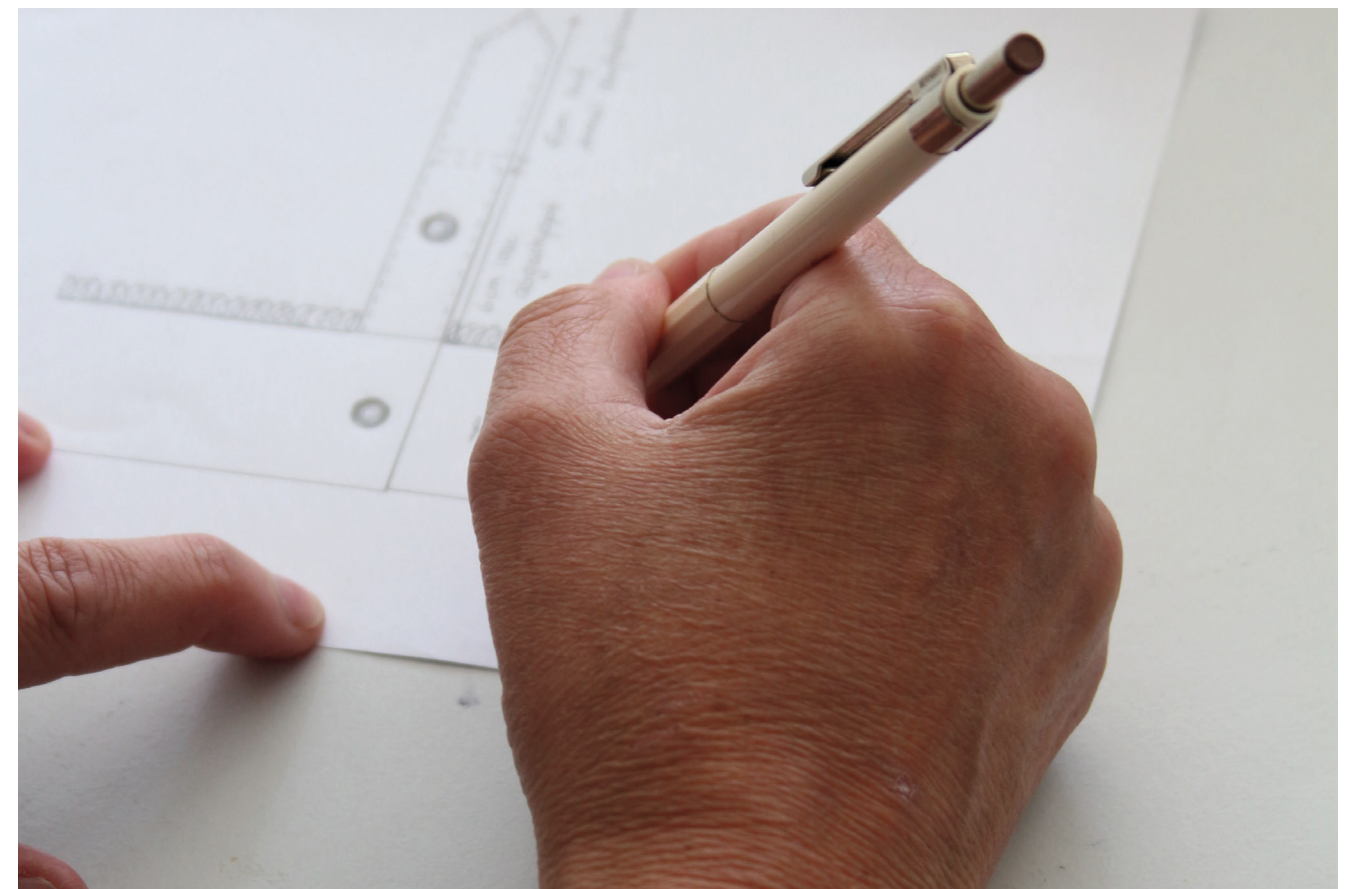
Roland

seit 17 Jahren
bei Sommermann
– Einkaufsleiter

»Meine Hände arbeiten bereits seit der Ausbildung zur Bekleidungsschneiderin für die Firma Sommermann und sind nun für die technische Ausarbeitung zuständig.«

Carmen

seit 32 Jahren
bei Sommermann
– Technische Arbeitsvorbereitung





»Ich habe bei der Firma Sommermann meine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert. Auch meine beiden Schwestern haben schon hier gearbeitet.«

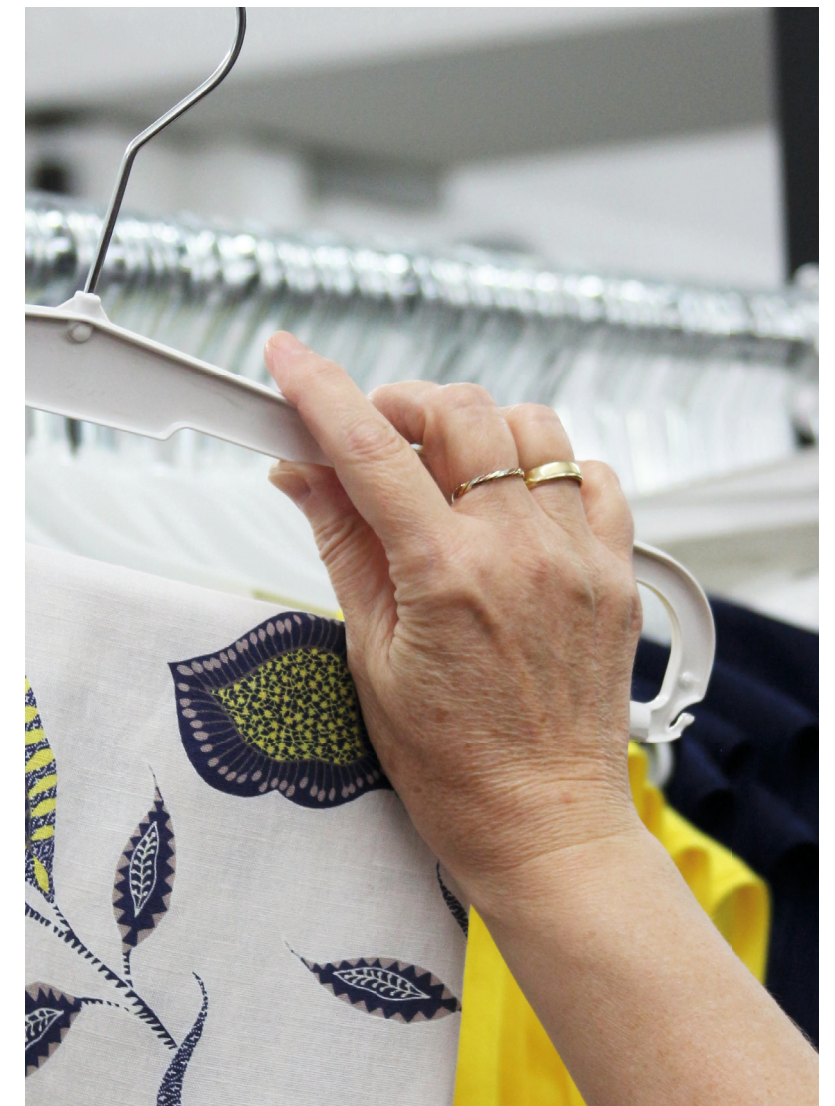
| Ulrike

seit 40 Jahren
bei Sommermann
– Verkauf

»Als Bandleiterin habe ich die Aufgabe, die Arbeit an die Näherinnen zu verteilen und dennoch sind wir wie eine kleine Familie.«

| Elke

seit 34 Jahren
bei Sommermann
– Näherei



Wie entsteht unsere Mode?

Ein kleiner Einblick



Kreativabteilung

Design und Produktentwicklung

Unsere Designer beschäftigen sich ständig mit den neuesten Modetrends. Sie legen die Farbthemen der neuen Kollektion fest, wählen passende Stoffe und Dessins aus und bringen die ersten Ideen für neue Modelle zu Papier.

»Wir gewähren Ihnen einen kleinen Einblick in einige unserer Arbeitsbereiche.«



Qualitätssicherung

Materialprüfung

Bevor Materialien in die Kollektion aufgenommen werden, müssen sie verschiedene Tests bezüglich Verwendbarkeit und Pflegeeigenschaften durchlaufen. Die Farben von Uniquitäten und Druckdessins werden aufeinander abgestimmt.



Schnittabteilung

Konstruktion und Passform

Die Schnitte werden mit einem CAD-System erstellt. Der Prototyp wird am Fitting Model auf korrekten Sitz geprüft und ggf. korrigiert. Das Ergebnis ist unsere perfekte Passform. Mit weniger geben wir uns nicht zufrieden.



Logistik

Lager und Versand

Nach der Endkontrolle kommen die Fertigteile ins Lager, werden dort kommissioniert und warten dann auf die termingerechte Auslieferung.



Fertigung

Zuschnitt und Schneiderei

Die Stofflagen werden mit dem Cutter zugeschnitten. Für den Feinschnitt wird das Bandmesser verwendet. In der eigenen Näherei werden die Erst-

muster und Verdopplungen angefertigt. Größere Aufträge werden in unseren Partnerbetrieben im europäischen Ausland gearbeitet.

Wo entsteht unsere Mode?

Ein kleine Reise

Bad Steben ist eine Marktgemeinde in Oberfranken, dem Zentrum der bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie. Es gehört zum Landkreis Hof und ist das höchstgelegene Staatsbad in Bayern. Vor der Verleihung des Titels Königlich Bayerisches Staatsbad wurde der Ort nur Steben genannt und war überdies das Zentrum des Bergbaus im Frankenwald, einem Mittelgebirge im Nordosten Bayerns. Den größten Teil des Frankenwaldes macht der Naturpark aus, eine geschützte Natur- und Kulturlandschaft.

Bobengrün war früher eine selbständige Gemeinde und ist seit der Gebietsreform im Jahr 1978 ein Ortsteil des Marktes Bad Steben. Hier findet die gesamte Produktentwicklung von der Auswahl der Stoffe, dem Design und der Schnittkonstruktion bis zur Prototypenfertigung und der anschließenden Musterverdopplung statt.

Die Serienproduktion erfolgt ebenfalls teilweise am Firmensitz und zusätzlich bei Partnerbetrieben im europäischen Ausland. Kurze Transportwege schonen die Umwelt und ermöglichen schnelle Reaktionszeiten. Die Techniker am Firmensitz sind laufend mit den Produzenten vor Ort in Verbindung, um eine gleichbleibend gute Qualität zu gewährleisten.



Polen. Seit über dreißig Jahren arbeiten wir mit unserem Partnerbetrieb in Polen zusammen.

Nordmazedonien. Auch mit unseren Geschäftspartnern in Nordmazedonien verbindet uns eine jahrzehntelange Zusammenarbeit.

Nachhaltigkeit

„Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

1. Mose 2, Vers 15

„Bei allem Gestalten und Bebauen ist die Vielfalt der Schöpfung zu achten und zu erhalten. Nachhaltige Entwicklung zielt nach heutigem Verständnis darauf, so zu leben, zu arbeiten und zu wirtschaften, dass alle Menschen ein erfülltes Leben, frei von Not, führen können, ohne dabei die natürlichen Lebensgrundlagen zu zerstören oder die Rechte zukünftiger Generationen zu beschneiden.“ (Zitat: Evangelische Kirche in Deutschland)

Diese innere Überzeugung leitet uns in den täglichen Entscheidungen und besonders in der Auswahl der verwendeten Stoffe und Zutaten.

Durch die Produktentwicklung am Firmensitz und die Serienproduktion im nahen europäischen Ausland ergeben sich sehr kurze Transportwege, die unser Klima schonen. Beim gesamten Produktionsprozess wird auf Umweltverträglichkeit geachtet. Sämtliche anfallende Wertstoffe wie Kartonagen und Folien werden gesammelt und zertifiziert entsorgt. Soziale Standards, gerechte Arbeitslöhne sowie die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten werden in allen Betrieben selbstverständlich garantiert und tragen zu einer nachhaltigen und fairen Produktion bei. Durch unsere sorgfältig geplante Lager-Disposition wird eine Überproduktion vermieden.

Baumwolle, Viskose & Co.

Eine kleine Übersicht

Unsere Stoffe

773
OPAL

790
MARINE

300
SCHWARZ



Baumwolle

Ein Überblick



Schon seit mehreren 1000 Jahren wird Baumwolle aus den Samenfasern der Strauchpflanze gewonnen.



Wir verwenden Baumwolle in unserer Kollektion, wenn wir ein weiches, angenehmes und strapazierfähiges Material benötigen.



Daraus fertigen wir luftige Blusen mit schönen Details.



Das Naturprodukt ist ein nachwachsender Rohstoff, der vor allem in sehr warmen Gebieten der Erde wächst.



Die Baumwollfaser ist vielseitig, langlebig und pflegeleicht.



Viskose

Ein Überblick



Viskose ist eine Zellulosefaser aus nachwachsenden Hölzern wie Buche oder Bambus.



Typisch für Viskosetoffe sind der weiche Griff und die wunderbare Leichtigkeit.



Für unsere Kollektion verwenden wir diese Faser mit botanischem Ursprung vor allem für weich fallende Modelle und brillante Drucke.



Die Faser ist zudem atmungsaktiv, nimmt gut Feuchtigkeit auf und hat eine kühlende Wirkung auf der Haut.



Die Viskosefaser lässt sich sehr fein verspinnen, was für einen angenehmen und weichen Tragekomfort sorgt.



Leinen

Ein Überblick



Leinen wird in gemäßigten Klimazonen wie Nordeuropa angebaut und gilt als heimische Kulturpflanze.



Dieser nachwachsende Rohstoff ist vor allem für die heißen Tage im Sommer geeignet. So sorgt die Faser für ein angenehmes, kühles Tragegefühl.



Wir verwenden Leinen für leichte Blusen, weite Hosen und Röcke, ärmellose Tops und schmale Kleider.



Leinen ist eine jahrtausendalte Flachspflanze aus deren Stängel die Fasern gewonnen werden. Nicht nur die Stängel werden verwendet, sondern auch die Samenkapseln zur Leinölgewinnung.



Der strapazierfähige Stoff ist zudem gut für Allergiker geeignet, da er nicht fusselt.



Polyester

Ein Überblick



Eine der vielfältigsten und weltweit am häufigsten produzierte Faser ist Polyester.



Im Spinnverfahren können durch unterschiedliche Formungen der Faser ihre Eigenschaften beeinflusst werden.



Die Faser überzeugt vor allem mit ihrer Pflegeleichtigkeit und Strapazierfähigkeit. So muss die Kleidung in den meisten Fällen nicht gebügelt werden.



Wir verwenden Polyester in der Kollektion, da es sich gut für elegante Kleidung, langlebige Basics und für unsere Plisseé-Modelle eignet.

| Impressum

SOMMERMANN KG

Bobengrün
Alte Poststraße 9
95138 Bad Steben

Tel.: +49 9288 / 58-0

Fax: +49 9288 / 58-220

Mail: info@sommermann.de

Web: www.sommermann.de

Druck: Müller Fotosatz und Druck, Selbitz

Gestaltung: Marisa Franz

Cover: Anne Vogel

Papier: Nautilus Classic, 100 % Altpapier
zertifiziert mit „Blauem Engel“ und „EU-Blume“



Sommermann

- so sind wir.